

20. Februar 1937

176

Herrn Max Eichenberger, Bleicherweg 10, Zürich 2

Sehr geehrter Herr,

Ihrem Wunsch gemäss haben wir unserer Ausstellungs-  
kommission in ihrer Sitzung vom 15. Februar vom Inhalt Ihres  
Briefes vom 8. Februar Kenntnis gegeben, der in dem Wunsche  
gipfelt, es möchte möglichst bald ein bestimmter Termin für die  
Ausstellung Ihrer zur Zeit im Kunsthause lagernden Sammlung von  
Werken neuer französischer Maler der Gruppe Beaudin, Borès, Mas-  
son u.a. festgelegt werden. Die Kommission sieht sich gegenwär-  
tig vor der gleichen Situation wie zur Zeit ihres letzten Ihnen  
mit unserem Brief vom 13. Januar übermittelten Entscheides, das  
heisst sie wird bei Gelegenheit gern von der Möglichkeit einer  
teilweisen Ausstellung Ihrer Sammlung, die durch Beiziehung wei-  
terer Werke und Künstler zu ergänzen wäre, Gebrauch machen, ist  
aber nicht in der Lage, für das Programm 1937 einer derartigen  
Ausstellung schon einen bestimmten Platz anzuweisen, da das Pro-  
gramm durch andere Veranstaltungen in den grossen Zügen bereits  
festgelegt ist.

In ausgezeichnete Hochachtung

KUNSTHAUS ZUERICH  
Der Direktor

Zürich, 20. Februar 1937

Herrn S. Righini, Maler, Präsident der Ausstellungskommission der Zü-  
cher Kunstgesellschaft, Klossbachstrasse 150, Zürich 7

Sehr geehrter Herr,

Wir gestatten uns, Ihnen beiliegend den Durchschlag  
unseres Schreibens zu übersenden, welches auf das an Sie persön-  
lich gerichtete Ausstellungsgesuch von René Francillon vom 11.  
Februar 1937 gemäss dem Beschluss der Ausstellungskommission vom  
15. Februar an Herrn Francillon abgegangen ist, mit Beilage des  
an Sie gerichteten Originalbriefes von René Francillon und des  
diesem beigehefteten Zeitungsausschnittes, anscheinend aus der  
Gazette de Lausanne.

Mit höflichen Grüßen

KUNSTHAUS ZUERICH  
Der Direktor

3 Beilagen